

Inhalt

Einleitung	11
1. Geschichtlicher Rückblick	11
1.1 Alfred Adlers Kurzbiographie	11
1.2 Adlers Verhältnis zu Freud	13
1.3 Der weitere Weg Adlers	17
1.4 Die Ausbreitung der Individualpsychologie	19
2. Grundbegriffe der Individualpsychologie	22
2.1 Die Persönlichkeit als zielgerichtete Einheit	22
2.2 Gemeinschaftsgefühl	23
2.2.1 Definition des Gemeinschaftsgefühls	25
2.3 Minderwertigkeitsgefühle	27
2.3.1 Organminderwertigkeit	28
2.3.2 Der Minderwertigkeitskomplex	29
2.4 Streben nach Überlegenheit, Geltung und Macht (Kompensation und Überkompensation)	31
2.5 Der Lebensstil	33
3. Das individualpsychologische Persönlichkeitsmodell	37
3.1 Allgemeine Bemerkungen	37
3.2 Das soziale Persönlichkeitsmodell	39
3.2.1 Erklärung des Modells	39
4. Erziehung im Elternhaus	44
4.1 Was verstehen wir im wesentlichen unter Erziehung?	45
4.2 Wesentliche Aufgaben einer sozialen Erziehung	46
4.2.1 Das psychoanalytische Konzept	46
4.2.2 Das individualpsychologische Konzept	48
4.2.3 Erziehungsgrundsätze und -ziele	50
4.3 Faktoren, die die menschliche Entwicklung beeinflussen	53
4.3.1 Genetische Faktoren	53
4.3.2 Sozio-kulturelle Faktoren	54
4.3.3 Innerseelische dynamische Faktoren	55
4.4 Die Stellung in der Geschwisterreihe	55
4.4.1 Der älteste Bruder von Brüdern	56
4.4.2 Der jüngste Bruder von Brüdern	57
4.4.3 Der älteste Bruder von Schwestern	58
4.4.4 Der jüngste Bruder von Schwestern	58
4.4.5 Die älteste Schwester von Schwestern	58
4.4.6 Die jüngste Schwester von Schwestern	59
4.4.7 Die älteste Schwester von Brüdern	60
4.4.8 Die jüngste Schwester von Brüdern	61
4.4.9 Mittlere Geschwisterpositionen	61
4.4.10 Das Einzelkind	62

4.5	Schädliches Familienklima – Erziehungsfehler	64
	4.5.1 Vernachlässigung 65 · 4.5.2 Lieblosigkeit 67 · 4.5.3 Verwahrlosung 68 · 4.5.4 Strenge und Härte 70 · 4.5.5 Übermäßige Nachgiebigkeit 74 · 4.5.6 Verwöhnung und Verzärtelung 75 · 4.5.7 Übertriebene Behütung 77 · 4.5.8 Kontrasterziehung 78 · 4.5.9 Mangelnde Bedürfnisbefriedigung des Kindes wegen falschen erzieherischen Verhaltens der Eltern 79 · 4.5.10 Fehlformen der Erziehung und wahrscheinliche Reaktionstendenzen des Kindes 82	
4.6	Ziele des Fehlverhaltens	85
	4.6.1 Erregung von ungebührlicher Aufmerksamkeit 86 · 4.6.2 Der Kampf um Überlegenheit und Macht 88 · 4.6.3 Streben nach Vergeltung und Rache 89 · 4.6.4 Unfähigkeit zur Schau stellen 90 · 4.6.5 Suchen nach Entschuldigung für eigene Mängel 91	
4.7	Richtlinien für indirekt wirksame Erziehungsmethoden	92
	4.7.1 Akzeptieren einer familiären Ordnung 95 · 4.7.2 Vermeiden von Streit und Machtkämpfen 98 · 4.7.3 Das Prinzip der Ermutigung 101 · 4.7.4 Positive Leitbilder anbieten 105	
4.8	Direkte Erziehungsmaßnahmen	107
	4.8.1 Erteilen von Anordnungen 107 · 4.8.2 Beobachten 108 · 4.8.3 Versuchen, sich auf Kinder einzustellen 111 · 4.8.4 Handeln, nicht nur reden 114 · 4.8.5 Die Anwendung natürlicher und logischer Konsequenzen 116 · 4.8.6 Psychologisches Vorgehen 119 · 4.8.7 Der Familienrat 122 · 4.8.8 Konflikte zwischen Eltern und Kindern 124	
5.	Die Erziehungsaufgabe der Schule	126
5.1	Rechtliche Grundlagen	126
5.2	Die allgemeine Situation des Schülers	129
5.3	Demokratisches Lehrerverhalten	130
	5.3.1 Vorbemerkung 130 · 5.3.2 Angemessenes Verhalten 131	
5.4	Störendes Schülerverhalten	134
	5.4.1 Auffällige Schüler 136 · 5.4.1.1 Der aufsässige Schüler 136 · 5.4.1.2 Der Clown 137 · 5.4.1.3 Der Einzelgänger 138 · 5.4.1.4 Der Star 138 · 5.4.1.5 Passives Verhalten 139 · 5.4.1.6 Künkels Typologie 140	
5.5	Der Umgang mit aggressivem Schülerverhalten	140
	5.5.1 Logische Konsequenzen 142 · 5.5.2 Beeinflussung durch Nähe und Berührung 143 · 5.5.3 Ein schwieriger Fall 144 · 5.5.4 Machtanwendung in Disziplin Konflikten 148 · 5.5.5 Provokationen 150 · 5.5.6 Wenn Machtkämpfe sinnlos werden 151	
5.6	Das Gespräch	153
	5.6.1 Klassengespräche 153 · 5.6.2 Gesprächsregeln 155 · 5.6.3 Die Klassenbesprechung 155 · 5.6.4 Das Einzelgespräch mit dem Schüler 156 · 5.6.5 Das Gespräch mit den Eltern 157	
	Literatur	160